

**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

Befragung der Studienanfänger:innen der Universität Rostock

Gesamtbericht

Wintersemester 2021/2022

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgte im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation durch:

Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE)

Kontakt: befragung@uni-rostock.de

Stand: 16. August 2022

Wesentliche Ergebnisse der Befragung

Befragungsteilnehmer:innen

Insgesamt wurden 2.656 Studienanfänger:innen der Universität Rostock zur Befragung eingeladen. 415 Personen nahmen an der Befragung teil. Damit liegt die Rücklaufquote bei 15,6 %. Die Verteilung der Befragungsteilnehmer:innen auf die verschiedenen Fakultäten ist in Abbildung 1 dargestellt.

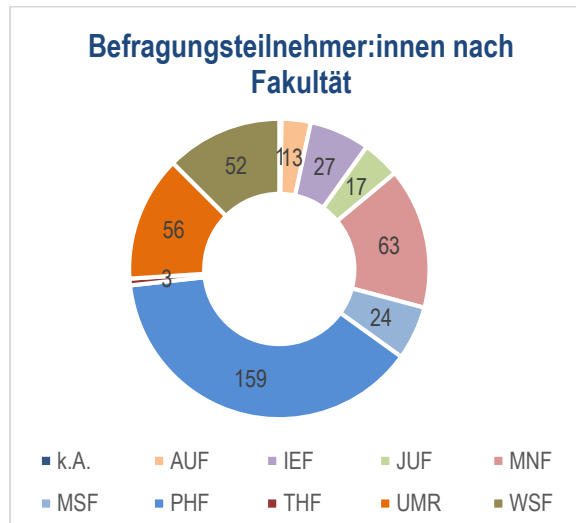


Abbildung 1 Befragungsteilnehmer:innen nach Fakultät Gesamt (n=415)

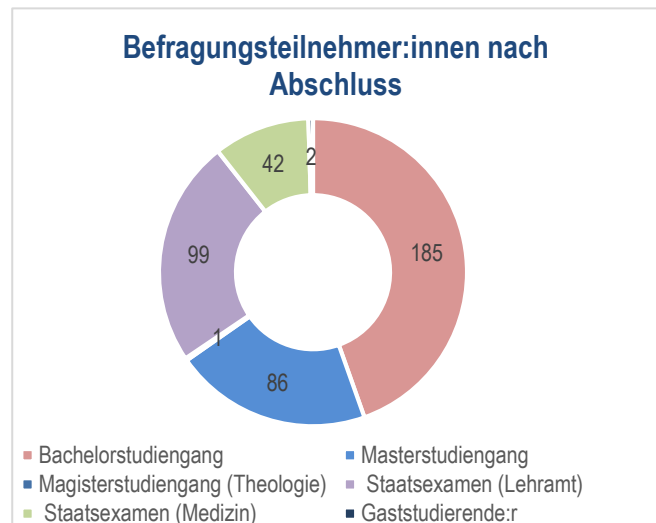


Abbildung 2 Befragungsteilnehmer:innen nach Abschluss Gesamt (n=415)

Studienfachwahl und Studienmotive

88,4 % der Studienanfänger:innen der Universität Rostock konnten sich in ihr „Wunsch-Studienfach“ einschreiben. Die am meisten genannten Gründe für die Studienwahl sind das Interesse am Fach, die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten sowie ein bestimmter Berufswunsch. Insgesamt waren 76,7 % der befragten Studienanfänger:innen mit der Wahl ihres Studienfaches zum Zeitpunkt der Befragung (sehr) zufrieden.

Studienort Rostock: Wie haben Sie uns gefunden?

Insgesamt gaben 75,6 % an, dass sie sich erst im Jahr 2021 für das Studium an der Universität Rostock entschieden haben. Rostock als Studienort war dabei für 62,4 % der Studienanfänger:innen die erste Wahl. Am häufigsten nennen die Befragten die Stadt Rostock und die Nähe zum Meer als Gründe für ihre Entscheidung. Darauf folgend kommen studiengangsspezifische Gründe wie das Studienangebot und die Fächerkombination des Studienfaches.

Die erste Zeit an der Universität Rostock

75,4 % der Studienanfänger:innen gaben an, (sehr) zufrieden mit dem bisherigen Studium an der Universität Rostock zu sein. Viele Studienanfänger:innen besuchten in der Einführungswoche trotz der aktuellen Lage die Einführungsveranstaltungen der Fakultäten und Institute. 29,3 % der Studienanfänger:innen gaben an, zu Beginn des Studiums Probleme aufgrund von fehlendem Vorwissen, insbesondere in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften, besessen zu haben. 42,1 % der Befragten führten an, Schwierigkeiten beim Erstellen des Stundenplans gehabt zu haben.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
1.1 Durchführung der Befragung	5
1.2 Anmerkung zur Auswertung der Befragung	7
2 Soziodemographische Merkmale der Befragten	8
3 Studienfachwahl und Studienmotive	8
3.1 Zeitpunkt der Entscheidung für das Studienfach	8
3.2 Entscheidungsaspekte für das Studienfach	9
3.3 Selbsttests zur Studienwahl	10
3.4 Zufriedenheit mit dem Studienfach	11
4 Studienort Rostock: Wie haben Sie uns gefunden?	12
4.1 Entscheidungsaspekte für die Universität Rostock	12
4.2 Informationsquellen im Vorfeld der Entscheidung	14
4.3 Bewertung der Homepage der Universität Rostock	16
5 Die erste Zeit an der Universität Rostock	17
5.1 Angebote zum Studieneinstieg	17
5.2 Übergang zwischen Bachelor und Master	19
5.3 Die ersten Wochen im Studium	19
5.4 Gesamtzufriedenheit mit dem bisherigen Studium	20
6 Anhang	22

1 Einleitung

Das **Ziel der vorliegenden Studieneingangsbefragung** besteht darin, wenige Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit eine Rückmeldung der Studienanfänger:innen zu den drei Themenkomplexen

- Studienfachwahl und Studienmotive
- Studienort Rostock: Wie haben Sie uns gefunden?
- Die erste Zeit an der Universität Rostock

zu erhalten. Die Studieneingangsbefragung ist damit ein unterstützendes Instrument für die Fakultäten und zentralen Bereiche, die aktiv am **Studierendenmarketing** sowie in der Phase des Studienstarts beteiligt sind.

Ein gesonderter Teil des Fragebogens richtet sich zudem an **internationale Studierende**, die neu an die Universität Rostock gekommen sind. Dadurch sollen neue Impulse für das internationale Studierendenmarketing gewonnen werden, um damit die Internationalisierung an der Universität Rostock weiter voran zu bringen. Aus diesem Grund wurde der Fragebogen der Studieneingangsbefragung auch in englischer Sprache angeboten. Die Studierenden konnten sich zu Beginn des Fragebogens entscheiden, ob sie den Fragebogen auf Deutsch oder Englisch ausfüllen wollten. Auch die Einladungs- und Erinnerungsmail wurde jeweils zweisprachig versendet.

Die Studieneingangsbefragung hat, speziell vor dem Hintergrund, dass die Hochschulanfänger:innenzahlen seit 2016 rückläufig sind, an Bedeutung gewonnen. Ein Blick auf die Entwicklung der Hochschulanfänger:innenzahlen nach Herkunft der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) seit 2016 zeigt, dass dieser Rückgang besonders auf Studienanfänger:innen mit ausländischer HZB zutrifft. Der kontinuierliche Fall der Zahlen der Hochschulanfänger:innen mit ausländischer HZB, hat sich in diesem Jahr hingegen nicht fortgesetzt und ist konstant zum Vorjahr geblieben. Auch die Gesamtanzahl der Hochschulanfänger:innen mit erworbener HZB in anderen Bundesländern blieb konstant. Nachdem die Zahl der Hochschulanfänger:innen mit erworbener HZB in MV im letzten Jahren gestiegen war, ist sie in diesem Jahr hingegen wieder gesunken. Die Studieneingangsbefragung soll auch dazu beitragen, das Studierendenmarketing für die verschiedenen Gruppen zu evaluieren und ggf. neue Impulse abzuleiten.

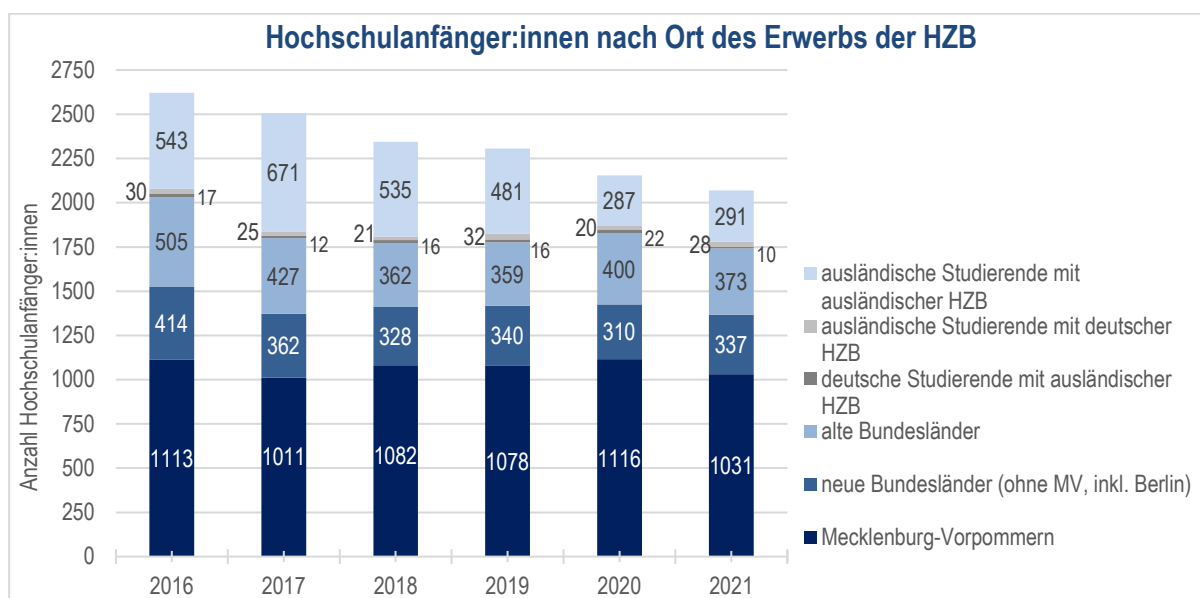


Abbildung 3: Entwicklung der Hochschulanfänger:innenzahlen nach Ort des Erwerbs der HZB (in Personen)

Quelle: Universität Rostock, Zahlen: D2, Finanzcontrolling und Statistik; Darstellung: HQE

Um potenzielle Studieninteressierte noch wirksamer erreichen zu können, sind daher Kenntnisse darüber erforderlich, wie Studieninteressierte die Entscheidung für ein Studienfach treffen, wie sie auf die Universität aufmerksam werden, wo sie sich im Vorfeld der Studienentscheidung informieren und als wie nützlich die erhaltenen Informationen empfunden werden.

Zudem werden gerade in der ersten Zeit des Studiums die Weichen für den späteren **Studienerfolg** wesentlich gestellt. Daher ist ein gelungener Start ins Studium von besonderer Bedeutung für den späteren Studienerfolg. Aus diesem Grund ist eine regelmäßige **Evaluation der Studieneingangsphase** ein Instrument, um Studierende nicht nur für die Universität Rostock gewinnen zu können, sondern um sie auch langfristig an der Universität zu halten und schließlich zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

1.1 Durchführung der Befragung

Datengrundlage für die Studieneingangsbefragung 2021 ist die Studierendendatenbank zum Stichtag 03.11.2021. Die Studieneingangsbefragung 2021 wurde als Online-Befragung unter Nutzung der Software EvaSys¹ konzipiert. Insgesamt wurden 2.656 Studienanfänger:innen der grundständigen und weiterführenden Studiengänge am 29.11.2021 zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Die Zielgruppe richtet sich nach angestrebtem Abschluss im aktuellen Studiengang und dem aktuellen Fach- und Hochschulsesemester:

- Bachelor: Studierende im 1. Fachsemester mit Hochschulsesemester kleiner als 6
- Magister: Studierende im 1. oder 2. Fachsemester mit Hochschulsesemester kleiner als 6
- Staatsexamen im Lehramt: Studierende im 1. Fachsemester mit Hochschulsesemester kleiner als 6
- Medizinisches Staatsexamen: Studierende im 1. Fachsemester mit Hochschulsesemester kleiner als 6
- Master (Regelstudienzeit mind. 3 Semester): Studierende im 1. Fachsemester mit Hochschulsesemester kleiner als 16
- Alle Abschlüsse inkl. ohne Abschluss (Gaststudierende:r): Studierende im 1. Hochschulsesemester

Die genaue Zusammensetzung der Befragungsteilnehmer:innen hinsichtlich der verschiedenen Studienabschlüsse ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Abschluss	Fachsemester	Hochschulsesemester	angeschrieben		teilgenommen	
			n	%	n	%
Bachelor	1	<6	1.292	48,6%	185	14,3%
med. Staatsexamen	1	<6	261	9,8%	42	16,1%
Staatsexamen Lehramt	1	<6	646	24,3%	99	15,3%
Magister	1./2.	<6	15	0,6%	1	6,7%
Master	1*	<16	392	14,8%	86	21,9%
Gaststudierende:r		1	50	1,9%	2	4,0%
Gesamt			2.656	100,0%	415	15,6%

* Außer Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe, dort nur 2. Fachsemester, da Einschreibung im Sommersemester.

Tabelle 1: Verteilung der befragten Studierenden nach Studienabschluss

An die Studienanfänger:innen, die bis zu dem jeweiligen Zeitpunkt noch nicht an der Befragung teilgenommen hatten, wurde am 08.12.2021, am 16.12.2021 sowie am 06.01.2022 eine Teilnahmeerinnerung (Reminder) versendet. Zusätzlich wurden die Dozierenden über die Befragung informiert und gebeten, die Studienanfänger:innen mithilfe einer Power-Point-Folie in ihren Lehrveranstaltungen zur Teilnahme an der Befragung einzuladen. Außerdem wurden auch die Fachschaften um Unterstützung der Befragung gebeten. Des Weiteren wurde im Rektornewsletter auf den Start der Befragung hingewiesen. Am 09.01.2022 endete die Befragung. Um den Rücklauf der Befragung zu verbessern, wurde die Möglichkeit eingeräumt, den Fragebogen zwischen zu speichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Insgesamt beteiligten sich 415 Studienanfänger:innen an der Befragung, was einer Rücklaufquote von 15,6 % entspricht. Ein zeitlicher Verlauf der Befragungsteilnehmer:innen pro Tag ist in Abbildung 4 dargestellt.

¹ Electric Paper Evaluationssysteme GmbH (Version 8.0)

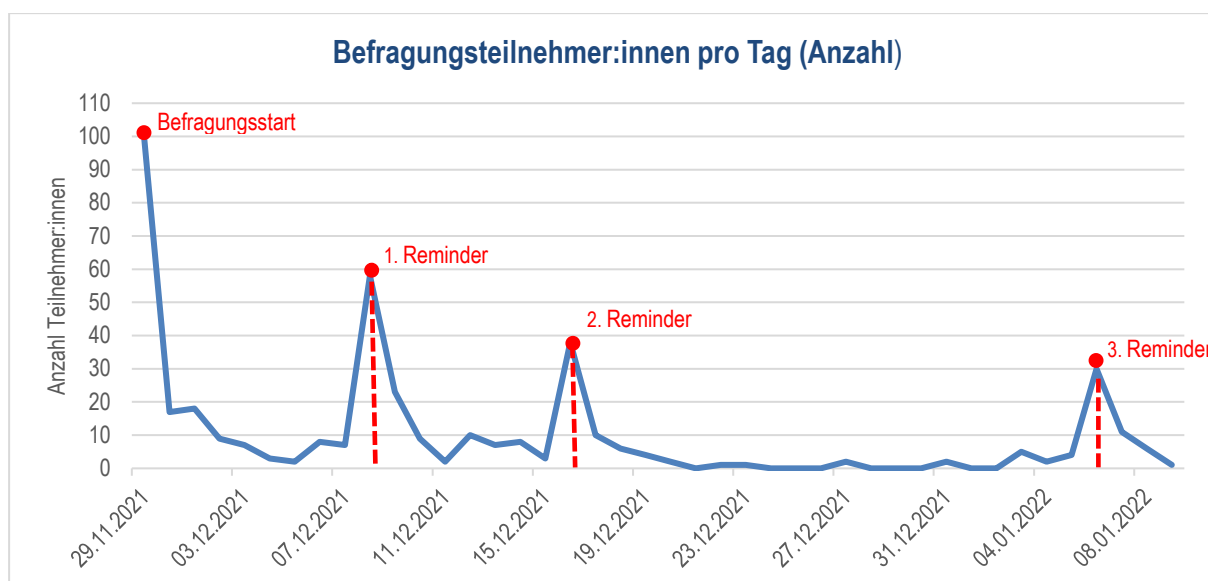


Abbildung 4: Befragungsteilnehmer:innen pro Tag (Anzahl)

Quelle: Universität Rostock. Eigene Darstellung.

Die **Rücklaufquote pro Fakultät** ist in der folgenden Tabelle 2 dargestellt. Insgesamt unterscheiden sich die Rücklaufquoten sehr deutlich zwischen den verschiedenen Fakultäten.

Fakultät/Einrichtung	angeschrieben		teilgenommen	
	n	%	n	%
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät (AUF)	89	3,4%	13	14,6%
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik (IEF)	289	10,9%	27	9,3%
Juristische Fakultät (JUF)	96	3,6%	17	17,7%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)	389	14,6%	63	16,2%
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik (MSF)	199	7,5%	24	12,1%
Philosophische Fakultät (PHF)	718	27,0%	159	22,1%
Theologische Fakultät (THF)	17	0,6%	3	17,6%
Universitätsmedizin Rostock (UMR)	348	13,1%	56	16,1%
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF)	511	19,2%	52	10,2%
Gesamt	2.656	100,0%	414*	15,6%

Tabelle 2: Rücklaufquote nach Fakultät / Einrichtung

Quelle: Universität Rostock, Studieneingangsbefragung WS 2021/22; gültige Prozente

*1 Person mit keiner Angabe

Bei einzelnen Fragen variiert die Anzahl der Antworten aufgrund der Filterführung oder aufgrund von absichtlichen Auslassungen der Frage von Seiten der Studierenden. Daher wird jeweils die Anzahl der Fälle (n) pro Frage mit angegeben.

Der **Fragebogen der Studieneingangsbefragung** wurde inhaltlich mit dem Rostock International House (RIH), dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), dem Studierendensekretariat, der allgemeinen Studienberatung und dem Careers Service, den Fakultäten und mit Vertreter:innen des allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) abgestimmt. Im Vergleich zu den vorherigen Studieneingangsbefragungen wurden die Frage- und Antwortoptionen der Kategorien „Art des Studiengangs“ und „Art des Abschlusses“ neu strukturiert. Zudem wurde die Anzahl der offenen Fragen deutlich reduziert. Häufig aufgetretene Antworten aus vorherigen Befragungen einer offenen Frage wurden als Antwortoptionen zu den entsprechenden geschlossenen Fragen hinzugefügt. Seit dem Jahr 2019 werden bei der Studieneingangsbefragung auch Masterstudierende befragt. Dies geschieht vor dem Hintergrund des Qualitätsziels der „Erhöhung der Auslastung insbesondere in den Master-Studiengängen“ (vgl.

Zentrale Qualitätsziele der Universität Rostock vom 26.09.2016²), das Studierendenmarketing auch in Bezug auf Masterstudierende hinterfragt werden sollte.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauerte je nach Filterführung zwischen 10 und 20 Minuten. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgten im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation (PSL) durch die Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE) der Universität Rostock.

1.2 Anmerkung zur Auswertung der Befragung

Die Konzeption des Fragebogens bietet eine Vielzahl von auswertbaren Aspekten. Im Rahmen des vorliegenden Berichts können nicht alle Auswertungsmöglichkeiten dargestellt werden. Vor diesem Hintergrund bietet die HQE an, neben diesem Papier auf Anfrage **weitere Auswertungen** der Befragung vorzunehmen. Insbesondere ist eine Auswertung verschiedener Items für folgende Merkmale möglich:

- Fakultät (AUF, IEF, JUF, MNF, MSF, PHF, THF, UMR, WSF)
- angestrebter Abschluss
- Studienfach
- Internationale:r Studierende:r
- Studierende mit Kind(ern)
- Geschlecht (männlich, weiblich, inter*/divers)
- Herkunft der Hochschulzugangsberechtigung (Bundesland (deutsche HZB), Kontinent (ausländische HZB))
- Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
- Note der Hochschulzugangsberechtigung
- Bildungsabschluss der Eltern

Die konkreten Merkmalsausprägungen können dem Fragebogen (siehe Website der HQE³) entnommen werden. Zudem ist es auch möglich, Bezüge zu den Ergebnissen der vorherigen Befragungen herzustellen, um beispielsweise die Wirksamkeit bestimmter Maßnahmen zu evaluieren.

Einige Themenbereiche wurden nicht von allen Studienanfänger:innen erfragt. Daher wird im vorliegenden Bericht jeweils spezifiziert, welche Gruppe gemeint ist. Insbesondere gibt es eine Reihe von Themen, welche nur von Studienanfänger:innen der grundständigen Studiengänge (Bachelor, Staatsexamen, Magister) erfragt wurden und andere Themenblöcke, welche speziell an Masteranfänger:innen gerichtet waren.

Die **Interpretation und Bewertung der Befragungsergebnisse** und die Formulierung von Handlungsempfehlungen bzw. die Ableitung von Maßnahmen erfordern detaillierte Kenntnisse zugrundeliegender Arbeitsprozesse und in vielen Fällen fakultäts- und/oder studienfachspezifische Analysen. Konkrete, aus den Befragungsergebnissen resultierende, Handlungsempfehlungen sind vor diesem Hintergrund von den verantwortlichen Bereichen innerhalb der Universität zu formulieren. Die Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE) ist gerne bereit, diesen Prozess unterstützend zu begleiten.

² <https://www.hqe.uni-rostock.de/qualitaetsentwicklung/qualitaetsentwicklung/qualitaetsziele/>

³ <https://www.hqe.uni-rostock.de/rankingbefragung/interne-befragung/studieneingangsbefragung/>

2 Soziodemographische Merkmale der Befragten

Insgesamt haben mehr weibliche Studienanfänger:innen (66,3 %) an der Umfrage teilgenommen als Studienanfänger:innen anderen Geschlechts, obwohl der Anteil zwischen männlichen und weiblichen Studienanfänger:innen an der Universität Rostock ausgeglichen ist. Teilweise tritt dies auch bei Fakultäten auf, an denen mehr Männer als Frauen ein Studium zum Wintersemester 2021/2022 begonnen haben, wie die AUF oder die WSF. Dies deutet darauf hin, dass weibliche Studienanfänger:innen eher bereit waren, sich an der Befragung zu beteiligen.

Die meisten Studienanfänger:innen der grundständigen Studiengänge sind **zwischen 18 und 19 Jahre** alt (56,0 %), während die Masteranfänger:innen mehrheitlich **zwischen 20 und 24 Jahre** alt sind (67,9 %). In den grundständigen Studiengängen haben zudem die meisten Studienanfänger:innen ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Jahr 2020 oder 2021 erworben (77,0 %).

Die meisten der befragten Studienanfänger:innen haben ihre **HZB in Mecklenburg-Vorpommern (MV) erworben** (48,9 %), wobei dieser Anteil unter Masterstudierenden geringer ist. Hier haben nur 42,9 % eine HZB aus MV. Auch die Universitätsmedizin (UMR) hat mehr Studienanfänger:innen aus den alten (35,0 %) und neuen (32,5 %, ohne MV, inkl. Berlin) Bundesländern. Dies hängt mit der bundesweiten Vergabe der Medizinstudienplätze zusammen. Zudem kommen weibliche Befragungsteilnehmer:innen etwas seltener aus MV (47,2 %) als männliche (52,3 %).

Die **durchschnittliche Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB)** der Befragten variiert zwischen den Fakultäten und liegt an den meisten Fakultäten im Mittelwert zwischen 1,8 (MNF) und 2,3 (JUF). Die Befragungsteilnehmer:innen der UMR haben im Mittelwert eine HZB der Note 1,6 was ebenfalls durch das Vergabesystem für Medizinstudienplätze zu erklären ist.

Insgesamt sind 48,9 % der Befragten **Erststudierende**, das heißt keiner ihrer Elternteile hat einen (Fach-) Hochschulabschluss. Dies ist besonders für die Ausgestaltung der Studieneingangsphase relevant, um speziell für Studienanfänger:innen ohne akademisches Elternhaus passende Angebote zu schaffen. Deutlich geringer fällt dieser Anteil bei Studierenden der Universitätsmedizin (UMR) und der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik (IEF) aus. Hier gaben jeweils unter 30 % der Teilnehmenden an, dass keiner ihrer Elternteile einen (Fach-)Hochschulabschluss habe.

Eine Auswertung der verschiedenen soziodemographischen Merkmale der befragten Studienanfänger:innen getrennt nach Fakultät sind in Tabelle 3 im Anhang dargestellt. Tabelle 4 im Anhang gibt einen Überblick über die soziodemographischen Merkmale getrennt nach Abschluss. Tabelle 5 getrennt nach der Art des Lehramtstyps.

3 Studienfachwahl und Studienmotive

Der erste Schwerpunkt der Befragung der Studienanfänger:innen fokussiert das Thema „Studienfachwahl und Studienmotive“. In diesem Abschnitt werden neben dem Studienfach und dem angestrebten Abschluss, der Zeitpunkt der Entscheidung für das Studienfach und die Bedeutung verschiedener Aspekte für die Studienfachwahl erfragt.

3.1 Zeitpunkt der Entscheidung für das Studienfach

Die meisten Studienanfänger:innen der grundständigen Studiengänge haben sich im Jahr 2021 für ihr Studienfach entschieden (63,5 %), davon 19,9 % erst in den letzten Monaten vor Studienbeginn. Die meisten **kurzfristigen Studienfachentscheidungen** gab es insgesamt unter Studienanfänger:innen der JUF (43,8 %) und der MSF (35,7 %). Anders stellt sich die Studienfachentscheidung allerdings bei den Studienanfänger:innen der Medizin (UMR) dar, von diesen hatten sich zwei Drittel bereits 2020 oder früher für ihr jetziges Studienfach entschieden. Abweichend zu den Vorjahren gaben in diesem Jahr auch 85,7 % der Studienanfänger:innen der AUF an, sich bereits 2020 oder früher für ihr Studienfach entschieden zu haben. Hierbei sollte jedoch die geringe Fallzahl (n=7) beachtet werden, welche einen Vergleich nur bedingt zulässt.

Der **Zeitpunkt der Studienfachentscheidung** für die grundständigen Studiengänge nach Fakultät ist in Abbildung 5 dargestellt (gültige Prozente).

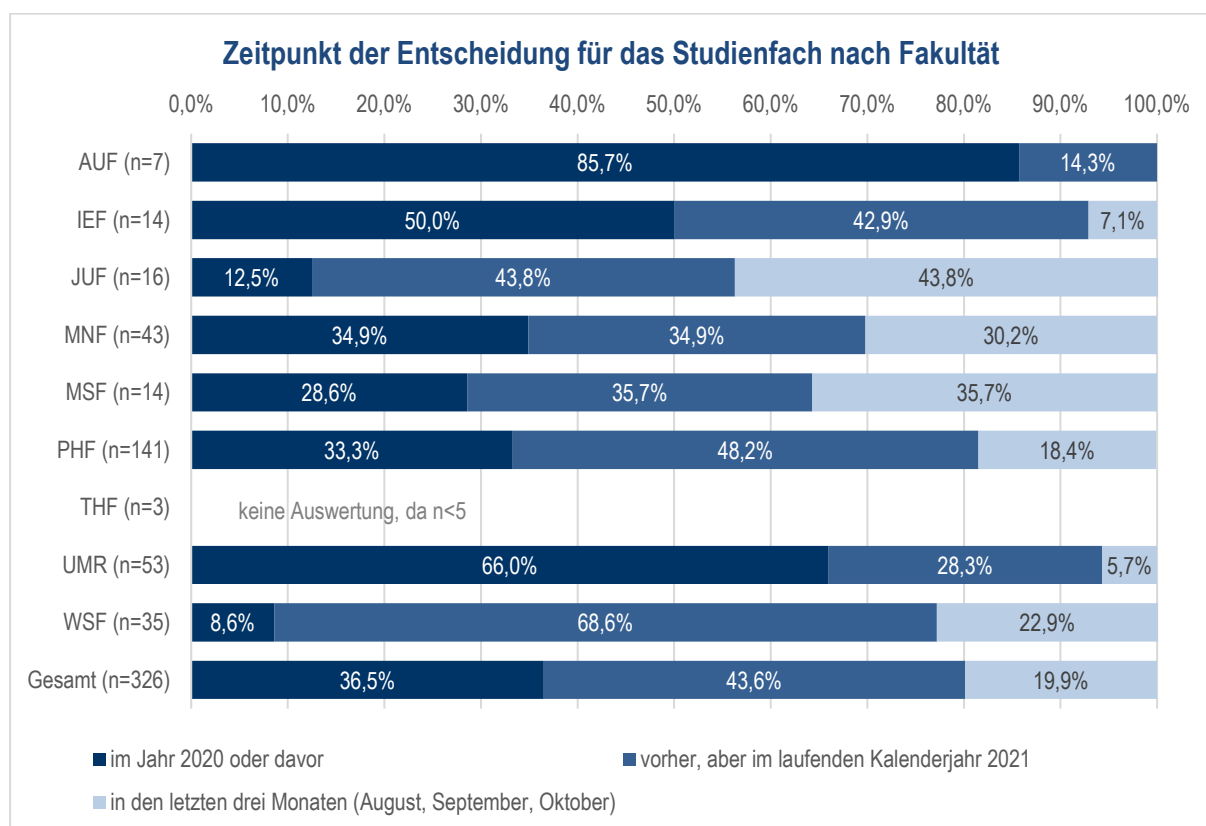


Abbildung 5: Zeitpunkt der Entscheidung für das Studienfach nach Fakultät (Gesamt (n=326), gültige Prozente)

Quelle: Universität Rostock, Studieneingangsbefragung WS 2021/22

3.2 Entscheidungsaspekte für das Studienfach

Die überwiegende Mehrheit der Studienanfänger:innen (88,4 %) gibt an, sich in das „**Wunsch-Studienfach**“ eingeschrieben zu haben.

Mithilfe einer Mehrfachantwort konnten die Studienanfänger:innen Gründe angeben, die bei der Entscheidung für ihr Studienfach ausschlaggebend waren. Ein Großteil der Studienanfänger:innen (90,2 %) führte das Interesse am Fach/an den Fächern an. Abbildung 6 zeigt weitere Gründe, warum Studienanfänger:innen sich für ihr Studienfach entschieden haben (für die gesamte Universität Rostock in Prozent der Fälle (Mehrfachantwort, n=327)).

Gründe für die Entscheidung für das Studienfach (Mehrfachantwort)

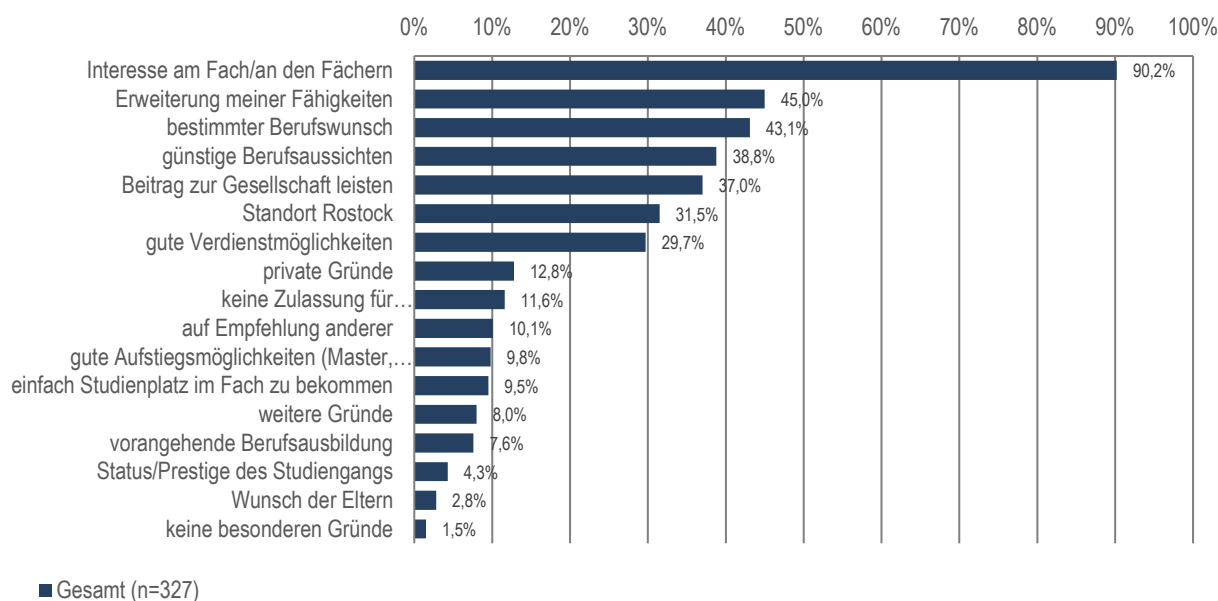


Abbildung 6: Gründe für die Entscheidung für das Studienfach (Gesamt (n=327), gültige Prozent, Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Studieneingangsbefragung WS 2021/22

3.3 Selbsttests zur Studienwahl

48,6 % der Studienanfänger:innen der grundständigen Studiengänge gaben an, freiwillig einen **Selbsttest zur Studienorientierung** genutzt zu haben. Weitere 27,5 % der Befragten führten an, einen Selbsttest absolviert zu haben, da dieser verpflichtend für die Studienzulassung gewesen ist. Eine eindeutige Tendenz zur Nützlichkeit der Selbsttests ist nicht zu erkennen, da die Selbsttests als etwa gleichermaßen wenig (27,4 %), teilweise nützlich (29,3 %) oder nützlich (30,6 %) eingestuft wurden. Abbildung 7 gibt einen Überblick darüber, welchem Studienfeld die genutzten Selbsttests zugeordnet gehören, wobei über die Hälfte der Studienanfänger:innen, die einen Selbsttest genutzt hatten, die CCT – Laufbahnberatung für Lehrer:innen durchführten (59,1 % der Fälle).

Tabelle 4: Soziodemografische Merkmale der Befragten nach Abschlussart (gültige Prozente)

		Bachelorstudiengang		Masterstudiengang		Magisterstudiengang (Theologie)		Studiengang mit Abschluss Staatsexamen (Lehramt)		Studiengang mit Abschluss Staatsexamen (Medizin)		Studium als Gast-studierende:r		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Geschlecht	weiblich	121	65,8%	43	51,2%	keine Auswertung für n<5	72	72,7%	35	85,4%	keine Auswertung für n<5	272	66,2%		
	männlich	56	30,4%	39	46,4%		26	26,3%	6	14,6%		129	31,4%		
	inter*/divers	4	2,2%	0	0,0%		0	0,0%	0	0,0%		4	1,0%		
	keine Angabe	3	1,6%	2	2,4%		1	1,0%	0	0,0%		6	1,5%		
	Gesamt	184	100,0%	84	100,0%		1	100,0%	99	100,0%		41	100,0%	2	100,0%
Alter	jünger als 18 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	keine Auswertung für n<5	0	0,0%	0	0,0%	keine Auswertung für n<5	0	0,0%		
	18 - 19 Jahre	103	56,0%	0	0,0%		61	61,6%	20	48,8%		185	45,0%		
	20 - 24 Jahre	69	37,5%	57	67,9%		33	33,3%	17	41,5%		178	43,3%		
	25 - 29 Jahre	7	3,8%	21	25,0%		4	4,0%	4	9,8%		36	8,8%		
	30 - 34 Jahre	2	1,1%	6	7,1%		1	1,0%	0	0,0%		9	2,2%		
	35 - 39 Jahre	2	1,1%	0	0,0%		0	0,0%	0	0,0%		2	0,5%		
	40 Jahre oder älter	1	0,5%	0	0,0%		0	0,0%	0	0,0%		1	0,2%		
Gesamt	184	100,0%	84	100,0%	1	100,0%	99	100,0%	41	100,0%	2	100,0%	411	100,0%	
Staatsangehörigkeit	die deutsche	175	95,1%	70	84,3%	keine Auswertung für n<5	97	99,0%	41	100,0%	keine Auswertung für n<5	384	93,9%		
	eine andere europäische (Mitgliedstaat der EU)	1	0,5%	2	2,4%		1	1,0%	0	0,0%		5	1,2%		
	eine andere europäische (Nicht-Mitgliedstaat der EU)	3	1,6%	2	2,4%		0	0,0%	0	0,0%		5	1,2%		
	eine außereuropäische	5	2,7%	9	10,8%		0	0,0%	0	0,0%		15	3,7%		
	Gesamt	184	100,0%	83	100,0%		1	100,0%	98	100,0%		41	100,0%	2	100,0%
Herkunft der HZB	Mecklenburg-Vorpommern	100	54,6%	36	42,9%	keine Auswertung für n<5	51	51,5%	13	32,5%	keine Auswertung für n<5	200	48,9%		
	neue Bundesländer (ohne MV, inkl. Berlin)	33	18,0%	6	7,1%		27	27,3%	13	32,5%		79	19,3%		
	alte Bundesländer	46	25,1%	29	34,5%		21	21,2%	14	35,0%		111	27,1%		
	Ausland	4	2,2%	13	15,5%		0	0,0%	0	0,0%		19	4,6%		
	Gesamt	183	100,0%	84	100,0%		1	100,0%	99	100,0%		40	100,0%	2	100,0%
Jahr des Erwerbs der HZB	2020 oder 2021	141	77,0%	2	2,4%	keine Auswertung für n<5	86	86,9%	24	58,5%	keine Auswertung für n<5	255	62,5%		
	2017 bis 2019	33	18,0%	42	51,2%		9	9,1%	9	22,0%		94	23,0%		
	2016 oder früher	9	4,9%	38	46,3%		4	4,0%	8	19,5%		59	14,5%		
	Gesamt	183	100,0%	82	100,0%		1	100,0%	99	100,0%		41	100,0%	2	100,0%
Note der HZB	1,0-1,5	41	22,3%	13	16,0%	keine Auswertung für n<5	27	27,6%	22	53,7%	keine Auswertung für n<5	104	25,6%		
	1,6-2,0	53	28,8%	36	44,4%		23	23,5%	15	36,6%		128	31,5%		
	2,1-2,5	54	29,3%	18	22,2%		27	27,6%	3	7,3%		102	25,1%		
	2,6-3,0	26	14,1%	9	11,1%		18	18,4%	0	0,0%		53	13,1%		
	3,1-3,5	9	4,9%	5	6,2%		3	3,1%	1	2,4%		18	4,4%		
	3,6-4,0	1	0,5%	0	0,0%		0	0,0%	0	0,0%		1	0,2%		
	Gesamt	184	100,0%	81	100,0%		1	100,0%	98	100,0%		41	100,0%	1	100,0%

Kinder	ja	2	1,1%	2	2,4%	keine Auswertung für n<5 1 100,0%	2	2,0%	0	0,0%	keine Auswertung für n<5 2 100,0%	6	1,5%
	nein	182	98,9%	83	97,6%		97	98,0%	41	100,0%		406	98,5%
	Gesamt	184	100,0%	85	100,0%		99	100,0%	41	100,0%		412	100,0%
(Fach-) Hochschulabschluss der Eltern	nein	96	52,2%	39	46,4%	keine Auswertung für n<5 1 100,0%	56	57,1%	8	19,5%	keine Auswertung für n<5 2 100,0%	200	48,8%
	ja, ein Elternteil	45	24,5%	20	23,8%		24	24,5%	13	31,7%		103	25,1%
	ja, beide Eltern	43	23,4%	25	29,8%		17	17,3%	20	48,8%		106	25,9%
	weiß nicht	0	0,0%	0	0,0%		1	1,0%	0	0,0%		1	0,2%
	Gesamt	184	100,0%	84	100,0%		98	100,0%	41	100,0%		410	100,0%

Tabelle 5: Soziodemografische Merkmale der Befragten nach Lehramtstyp (gültige Prozente)

		Lehramt an Grundschulen		Lehramt an Gymnasien		Lehramt an Regionalen Schulen		Lehramt Sonderpädagogik		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Geschlecht	weiblich	19	100,0%	33	62,3%	7	58,3%	13	92,9%	72	73,5%
	männlich	0	0,0%	20	37,7%	5	41,7%	0	0,0%	25	25,5%
	inter*/divers	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	keine Angabe	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	7,1%	1	1,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	98	100,0%
Alter	jünger als 18 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	18 - 19 Jahre	9	47,4%	36	67,9%	8	66,7%	8	57,1%	61	62,2%
	20 - 24 Jahre	8	42,1%	16	30,2%	4	33,3%	5	35,7%	33	33,7%
	25 - 29 Jahre	1	5,3%	1	1,9%	0	0,0%	1	7,1%	3	3,1%
	30 - 34 Jahre	1	5,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%
	35 - 39 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	40 Jahre oder älter	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	98	100,0%
Staatsangehörigkeit	Deutsch	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	12	92,3%	96	99,0%
	andere europäische (EU)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	7,7%	1	1,0%
	andere europäische (nicht EU)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	eine außereuropäische	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	13	100,0%	97	100,0%
Herkunft der HZB	Mecklenburg-Vorpommern	6	31,6%	27	50,9%	9	75,0%	8	57,1%	50	51,0%
	neue Bundesländer (ohne MV, inkl. Berlin)	8	42,1%	13	24,5%	2	16,7%	4	28,6%	27	27,6%
	alte Bundesländer	5	26,3%	13	24,5%	1	8,3%	2	14,3%	21	21,4%
	Ausland	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	98	100,0%

Jahr des Erwerbs der HZB	2020 oder 2021	16	84,2%	48	90,6%	11	91,7%	11	78,6%	86	87,8%
	2017 bis 2019	2	10,5%	4	7,5%	1	8,3%	2	14,3%	9	9,2%
	2016 oder früher	1	5,3%	1	1,9%	0	0,0%	1	7,1%	3	3,1%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	98	100,0%
Note der HZB	1,0-1,5	4	21,1%	20	37,7%	0	0,0%	3	23,1%	27	27,8%
	1,6-2,0	7	36,8%	12	22,6%	1	8,3%	3	23,1%	23	23,7%
	2,1-2,5	6	31,6%	13	24,5%	4	33,3%	4	30,8%	27	27,8%
	2,6-3,0	1	5,3%	7	13,2%	7	58,3%	2	15,4%	17	17,5%
	3,1-3,5	1	5,3%	1	1,9%	0	0,0%	1	7,7%	3	3,1%
	3,6-4,0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	13	100,0%	97	100,0%
Kinder	ja	1	5,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	7,1%	2	2,0%
	nein	18	94,7%	53	100,0%	12	100,0%	13	92,9%	96	98,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	14	100,0%	98	100,0%
(Fach-) Hochschulabschluss der Eltern	nein	12	63,2%	26	49,1%	8	66,7%	9	69,2%	55	56,7%
	ja, ein Elternteil	4	21,1%	14	26,4%	3	25,0%	3	23,1%	24	24,7%
	ja, beide Eltern	3	15,8%	12	22,6%	1	8,3%	1	7,7%	17	17,5%
	weiß nicht	0	0,0%	1	1,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%
	Gesamt	19	100,0%	53	100,0%	12	100,0%	13	100,0%	97	100,0%

Tabelle 6: Entscheidung für die Universität Rostock nach Fakultät (gültige Prozente)

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Zuvor in Rostock studiert?	Ja, Bachelorabschluss an der Uni Rostock erworben.	1	7,7%	3	11,5%	1	5,9%	12	19,0%	5	21,7%	13	8,2%	keine Auswertung für n<5	2	3,6%	12	23,1%	49	11,9%	
	Ja, aber keinen Abschluss erworben.	2	15,4%	1	3,8%	2	11,8%	1	1,6%	0	0,0%	8	5,0%		5	8,9%	6	11,5%	25	6,1%	
	Ja, anderen Abschluss (keinen Bachelor) erworben.	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%		1	1,8%	0	0,0%	1	0,2%	
	Nein, ich studiere zum ersten Mal.	6	46,2%	11	42,3%	14	82,4%	39	61,9%	14	60,9%	127	79,9%		45	80,4%	29	55,8%	288	69,9%	
	Nein, zuvor an einer anderen Hochschule in Deutschland	3	23,1%	4	15,4%	0	0,0%	10	15,9%	2	8,7%	11	6,9%		2	3,6%	3	5,8%	35	8,5%	
	Nein, zuvor an einer anderen Hochschule außerhalb von Deutschland	1	7,7%	7	26,9%	0	0,0%	1	1,6%	2	8,7%	0	0,0%		1	1,8%	2	3,8%	14	3,4%	
	Gesamt	13	100,0%	26	100,0%	17	100,0%	63	100,0%	23	100,0%	159	100,0%	3	100,0%	56	100,0%	52	100,0%	412	100,0%
Wann für Rostock entschieden?	in den letzten drei Monaten (August, September, Oktober 2021)	3	30,0%	7	31,8%	5	38,5%	20	40,8%	4	22,2%	37	28,0%	keine Auswertung für n<5	30	63,8%	11	32,4%	119	36,3%	
	vorher, aber im laufenden Kalenderjahr 2021	3	30,0%	10	45,5%	4	30,8%	15	30,6%	7	38,9%	58	43,9%		11	23,4%	20	58,8%	129	39,3%	
	im Jahr 2020 oder davor	4	40,0%	5	22,7%	4	30,8%	14	28,6%	7	38,9%	37	28,0%		6	12,8%	3	8,8%	80	24,4%	
	Gesamt	10	100,0%	22	100,0%	13	100,0%	49	100,0%	18	100,0%	132	100,0%		3	100,0%	47	100,0%	34	100,0%	328
Uni Rostock „erste Wahl“?	ja	8	80,0%	11	50,0%	9	64,3%	34	68,0%	17	94,4%	99	72,8%	keine Auswertung für n<5	12	25,0%	18	52,9%	209	62,4%	
	nein	2	20,0%	8	36,4%	1	7,1%	9	18,0%	1	5,6%	22	16,2%		30	62,5%	9	26,5%	83	24,8%	
	hatte keine speziellen Wünsche	0	0,0%	3	13,6%	4	28,6%	7	14,0%	0	0,0%	15	11,0%		6	12,5%	7	20,6%	43	12,8%	
	Gesamt	10	100,0%	22	100,0%	14	100,0%	50	100,0%	18	100,0%	136	100,0%		3	100,0%	48	100,0%	34	100,0%	335
noch andere Bewerbungen?	ja	3	30,0%	10	45,5%	3	21,4%	27	54,0%	5	27,8%	75	55,1%	keine Auswertung für n<5	44	91,7%	15	44,1%	184	54,9%	
	nein, nur in Rostock beworben	4	40,0%	9	40,9%	9	64,3%	12	24,0%	8	44,4%	52	38,2%		3	6,3%	15	44,1%	113	33,7%	
	nein, da ohne Zulassungsbeschränkung	3	30,0%	3	13,6%	2	14,3%	11	22,0%	5	27,8%	9	6,6%		1	2,1%	4	11,8%	38	11,3%	
	Gesamt	10	100,0%	22	100,0%	14	100,0%	50	100,0%	18	100,0%	136	100,0%		3	100,0%	48	100,0%	34	100,0%	335
An wie vielen Hochschulen beworben?	einer	keine Auswertung für n<5	1	10,0%	keine Auswertung für n<5	3	11,1%	keine Auswertung für n<5	21	28,0%	keine Auswertung für n<5	1	2,3%	3	20,0%	32	17,5%				
	zwei		3	30,0%		6	22,2%		20	26,7%		3	6,8%	5	33,3%	39	21,3%				
	drei		4	40,0%		4	14,8%		8	10,7%		4	9,1%	1	6,7%	23	12,6%				
	vier		1	10,0%		7	25,9%		7	9,3%		0	0,0%	2	13,3%	18	9,8%				
	fünf		1	10,0%		0	0,0%		3	4,0%		3	6,8%	1	6,7%	9	4,9%				
	mehr als fünf		0	0,0%		7	25,9%		16	21,3%		33	75,0%	3	20,0%	62	33,9%				
	Gesamt		3	100,0%		10	100,0%		3	100,0%		27	100,0%	4	100,0%	75	100,0%	44	100,0%	15	100,0%

Tabelle 7: Entscheidungsaspekte für die Universität Rostock im Zeitvergleich (Mehrfachantwort, gültige Prozente)

	2011 (n=2078)		2012 (n=1870)		2013 (n=1584)		2014 (n=1264)		2015 (n=717)		2017 (n=478)		2019 (n=391)		2020 (n=675)		2021 (n=332)	
	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle	n	% der Fälle
die Stadt Rostock, die Nähe zum Meer	1682	80,9%	1496	80,0%	1226	77,4%	942	74,5%	532	74,2%	336	70,3%	246	62,9%	463	68,5%	258	77,7%
die Nähe zum Heimatort	1258	60,3%	1164	62,2%	982	62,0%	766	60,6%	442	61,6%	279	58,4%	245	62,7%	406	60,1%	199	59,9%
die Uni Rostock als mittelgroße und überschaubare Universität	1348	64,9%	1278	68,3%	1054	66,5%	828	65,5%	467	65,1%	300	62,8%	236	60,4%	378	55,9%	189	56,9%
das Studienangebot	746	35,9%	590	31,6%	484	30,6%	410	32,4%	239	33,3%	145	30,3%	226	57,8%	471	69,7%	246	74,1%
Angebote der Uni, der Stadt und des Studierendenwerks	1210	58,2%	1128	60,3%	980	61,9%	782	61,9%	460	64,2%	276	57,7%	223	57,0%	366	54,1%	180	54,2%
die Anwendungsorientierung des Faches											219	45,8%	208	53,2%	363	53,7%	170	51,2%
die Infrastruktur an der Universität Rostock	1138	54,8%	1000	53,5%	726	45,8%	620	49,1%	359	50,1%	231	48,3%	188	48,1%	303	44,8%	138	41,6%
Partner*in, Freunde, Verwandte leben in Rostock	990	47,6%	834	44,6%	720	45,5%	622	49,2%	366	51,0%	218	45,6%	165	42,2%	332	49,1%	139	41,9%
Art und Umfang der Betreuung an der Uni Rostock	940	45,2%	900	48,1%	722	45,6%	614	48,6%	378	52,7%	186	38,9%	150	38,4%	286	42,3%	126	38,0%
die Zulassungsbedingungen der Uni Rostock												149	38,1%	266	39,3%	132	39,8%	
der Ruf bzw. das Ansehen der Uni Rostock	1264	60,8%	1094	58,5%	806	50,9%	594	47,0%	337	47,0%	196	41,0%	145	37,1%	236	34,9%	110	33,1%
der Ruf bzw. das Ansehen des Studienfaches bzw. der Fakultät	870	41,9%	840	44,9%	694	43,8%	512	40,5%	312	43,5%	196	41,0%	141	36,1%	218	32,2%	93	28,0%
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/Kooperationen mit ausl. Unis											150	31,4%	98	25,1%	187	27,7%	98	29,5%
Bewertung des Fachs im CHE-Hochschulranking	624	30,0%	546	29,2%	276	17,4%	200	15,8%	120	16,7%	84	17,6%	51	13,0%	92	13,6%	55	16,6%
Beratung an der Uni Rostock vor der Entscheidung	328	15,8%	350	18,7%	260	16,4%	234	18,5%	151	21,1%	58	12,1%	51	13,0%	109	16,1%	40	12,0%
Bewerbung an Wunschhochschule nicht erfolgreich	256	12,3%	250	13,4%	210	13,3%	146	11,6%	81	11,3%	53	11,1%	41	10,5%	93	13,8%	46	13,9%
weite Entfernung zum Heimatort																	49	14,8%
Beratung an der Uni Rostock vor der Entscheidung																	40	12,0%
Zusammenarbeit mit der HMT																	16	4,8%
Die Fächerkombination des Studienfaches																	200	60,2%

Aufbau des Studienganges										164	49,4%
günstige Mietpreise, Verfügung von Wohnheimplätzen										162	48,8%

*Leere Felder deuten darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt das entsprechende Item noch nicht/nicht mehr in der Befragung enthalten ist, sodass keine Daten dazu erhoben worden sind.

Tabelle 8: Die erste Zeit an der Universität Rostock (gültige Prozenzte)

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Konnten Sie an allen Ihnen wichtigen Einführungsveranstaltungen teilnehmen?	ja	7	70,0%	14	66,7%	13	100,0%	34	68,0%	12	70,6%	108	78,8%	keine Auswertung für n<5	38	80,9%	25	75,8%	253	76,4%	
	nein	3	30,0%	7	33,3%	0	0,0%	16	32,0%	5	29,4%	29	21,0%		9	19,1%	8	24,2%	78	23,6%	
	Gesamt	10	100,0%	21	100,0%	13	100,0%	50	100,0%	17	100,0%	137	100,0%	3	100,0%	47	100,0%	33	100,0%	331	100,0%
Hatten Sie Schwierigkeiten beim Übergang zwischen Bachelor und Master?	ja	1	16,7%	1	8,3%	keine Auswertung für n<5	2	10,0%	2	22,2%	4	23,5%	keine Auswertung für n<5	0	0,0%	2	11,8%	12	14,3%		
	nein	5	83,3%	11	91,7%		18	90,0%	7	77,8%	13	76,5%		2	100,0%	15	88,2%	72	85,7%		
	Gesamt	6	100,0%	12	100,0%	1	100,0%	20	100,0%	9	100,0%	17	100,0%	0	0,0%	2	100,0%	17	100,0%	84	100,0%
Hatten Sie Schwierigkeiten Ihren Stundenplan für das erste Semester zu erstellen?	ja	3	30,0%	8	36,4%	4	28,6%	18	36,0%	2	10,5%	89	65,0%	keine Auswertung für n<5	2	4,3%	12	36,4%	141	42,1%	
	nein	7	70,0%	14	63,6%	10	71,4%	32	64,0%	17	89,5%	48	35,0%		45	95,7%	21	63,6%	194	57,9%	
	Gesamt	10	100,0%	22	100,0%	14	100,0%	50	100,0%	19	100,0%	137	100,0%	3	100%	47	100,0%	33	100,0%	335	100,0%
Können/konnten Sie an bestimmten Lehrveranstaltungen, die im Studienverlaufsplan vorgesehen sind, nicht teilnehmen?	ja	1	10,0%	2	8,7%	0	0,0%	12	24,0%	1	5,3%	39	28,5%	keine Auswertung für n<5	1	2,1%	2	6,1%	58	17,3%	
	nein	9	90,0%	21	91,3%	14	100,0%	38	76,0%	18	94,7%	98	71,5%		46	97,9%	31	93,9%	278	82,7%	
	Gesamt	10	100,0%	23	100,0%	14	100,0%	50	100,0%	19	100,0%	137	100,0%	3	100%	47	100,0%	33	100,0%	336	100,0%
Gibt/Gab es bei Ihren Lehrveranstaltungen zeitliche Probleme?	ja	3	30,0%	5	21,7%	0	0,0%	9	18,0%	2	10,5%	28	20,6%	keine Auswertung für n<5	11	23,4%	3	8,8%	61	18,2%	
	nein	7	70,0%	18	78,3%	14	100,0%	41	82,0%	17	89,5%	108	79,0%		36	76,6%	31	91,2%	275	81,8%	
	Gesamt	10	100,0%	23	100,0%	14	100,0%	50	100,0%	19	100,0%	136	100,0%	3	100,0%	47	100,0%	34	100,0%	336	100,0%
Gibt/Gab es mit der Raum-/Gebäudesituation in Ihren Lehrveranstaltungen Probleme?	ja	0	0,0%	3	13,6%	0	0,0%	3	6,1%	1	5,3%	9	6,6%	keine Auswertung für n<5	8	17,0%	4	12,5%	28	8,4%	
	nein	10	100,0%	19	86,4%	14	100,0%	46	93,9%	18	94,7%	127	93,4%		39	83,0%	28	87,5%	304	91,6%	
	Gesamt	10	100,0%	22	100,0%	14	100,0%	49	100,0%	19	100,0%	136	100,0%	3	100,0%	47	100,0%	32	100,0%	332	100,0%
Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen Vorwissen fehlt, um den Lernstoff nachvollziehen zu können?	ja	5	50,0%	6	26,1%	3	21,4%	17	34,7%	4	21,1%	36	26,3%	keine Auswertung für n<5	11	23,9%	15	44,1%	98	29,3%	
	nein	5	50,0%	17	73,9%	11	78,6%	32	65,3%	15	78,9%	101	73,7%		35	76,1%	19	55,9%	237	70,7%	
	Gesamt	10	100,0%	23	100,0%	14	100%	49	100,0%	19	100,0%	137	100,0%	3	100,0%	46	100,0%	34	100,0%	335	100,0%